

Schmuckkörbchen (Kosmeen)

So säen Sie Ihre Kosmeen richtig aus:

Schmuckkörbchen, auch Kosmeen genannt (*Cosmos bipinnatus*), sind sehr robust und können ab Mitte April direkt draußen ins Beet oder in große Kübel ausgesät werden. Der Vorteil der Direktsaat im Beet gegenüber der Vorzucht in Töpfen ist, dass Schmuckkörbchen nicht ganz so begeistert vom Umtopfen sind. Aber mit unseren Tipps bleibt auch die Anzucht im Haus stressfrei für die Pflanzenkinder. Drinnen beginnt die Aussaat ab Ende März. Ein früherer Start führt meist zur Vergeilung der Keimlinge und bietet keinen erkennbaren Vorteil.

Zur Aussaat benutzen wir Plastiktöpfe mit einem Durchmesser von rund 10 cm, wie Sie sie zum Beispiel beim Kauf von Stiefmütterchen erhalten. Nahrhafte Blumenerde kommt zuunterst in den Topf, darauf folgt eine 3 bis 5 cm dicke Schicht Aussaaterde. Diese ist keimfrei und ungedüngt, da frische Keimlinge noch keinen Dünger vertragen. Sie wurzeln dann nach und nach in die gute Blumenerde hinab, ein idealer Start für die Pflänzchen. Bevor Sie säen, wässern Sie die Erde gründlich. Anschließend verteilen Sie 4 bis 6 Samen pro Topf und bedecken oder besieben diese mit ca. 0,5 bis maximal 1 cm Erde. Jetzt nochmals gießen! Dünnwandige Plastiktöpfe sind ideal für die Aufzucht der zarten Kosmeen, denn dank des dünnen Plastiks lassen sich die Wurzelballen sauber aus den Töpfen herausdrücken, ohne zu zerfallen (wie beim Umstülpen von Tontöpfen leider die Regel). Das ist wichtig, damit die Erde fest an den zarten Kosmeenwurzeln haften bleibt, sonst wachsen sie nicht mehr an. Stellen Sie die Töpfe bis zur Keimung an einen warmen, nicht sonnigen Platz und halten Sie sie gut feucht. Zeigen sich erste Keimlinge, dürfen die Töpfe in die Sonne. Warten Sie mit dem Umpflanzen, bis erste Wurzeln unten am Topfboden erscheinen.

Schmuckkörbchen-Besonderheiten:

Schmuckkörbchen sind einjährige, großblütige und sehr beliebte Sommerblumen aus der Gruppe der Korbblütler und stammen aus Mittelamerika. Die bis zu Handteller großen "Blüten" sind eigentlich Blütenstände aus den prächtig gefärbten äußeren Zungenblüten und den zahlreichen gelben Röhrenblüten im Innern. Alle möglichen Insekten fühlen sich von ihnen magisch angezogen. Kosmeen haben ein fein gefiedertes Blattwerk und brauchen Platz in Beet oder Kübel. Am besten gedeihen sie in voller Sonne und normaler bis nährstoffreicher Erde. Entfernen Sie Verblühtes regelmäßig, dann blühen die Pflanzen üppiger. In großen Kübeln benötigen Kosmeen öfter mal einen Schuss Flüssigdünger ins Gießwasser. Gönnen Sie sich aber dann auch mal einen Schuss Wasser in eine Vase und ernten Sie einen wunderschönen sommerlichen Kosmeenstrauß fürs Haus!

Goldene Aussaatregeln

- 1. Aussaaten dürfen niemals austrocknen! Samen quellen in der feuchten Erde und setzen dadurch die Keimung in Gang. Samen können nur einmal quellen. Wird der Vorgang durch das Austrocknen unterbrochen, ist alles Saatgut für immer verloren.*
- 2. Bei zu viel Gieß-Nässe gammeln Samen, und junge Keimlinge werden evtl. von einem Pilz befallen, der sie buchstäblich tot umfallen lässt. Deshalb empfehlen wir Ihnen Aussaaterde. Diese Erde ist pilz- und keimfrei.*